de

# Rollator

*Modell 3061982, Ideal*

# Bedienungsanleitung

CE

MEYRA®

# Inhalt


**Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen** 4

**Einleitung** 4

**Modellaufzählung** 4

**Indikationen / Kontraindikationen** 4

**Empfang** 5

**Zweckbestimmung** 5

**Verwendung** 5

**Anpassung** 6

**Kombination mit herstellerfremden Produkten** 6

**Wiedereinsatz** 6

**Lebensdauer** 6

**Montage** 7

**Rollator Falten / Entfalten** 7

Falten 7

Entfalten 7

**Bremse** 7

**Schieberohre** 8

**Zubehör** 8

Korb 8

Tablett 8

Gehhilfenhalter 8

Rückengurt 8

**Sicherheitshinweise** 8

Verladen des Rollators 9

Transportsicherung des unbesetzten Rollators 9

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug 10

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln 10

Benutzung im öffentlichen Straßenverkehr 10

**Wartung** 10

**Reinigung** 11

**Desinfektion** 11
**Reparaturen** 11
Instandsetzung 11
Service 12
Ersatzteile 12
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen 12
**Entsorgung** 12
**Technische Daten** 13
Angewendete Normen 13
Angaben nach ISO für Modell 3061982 14
Weitere Technische Daten für Modell 3061982 14
**Bedeutung der Klebeschilder auf dem Rollator** 15
**Typenschild** 15
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild 15
**Inspektionsnachweis** 16
**Gewährleistung / Garantie** 17
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt 18
Inspektionsnachweis zur Übergabe 18
**Grafiken** 19

# BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

☞ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen

[ ] Verweis auf eine Bildnummer

( ) Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

# EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Ihr Fachhändler sollte Sie zusätzlich in die Benutzung Ihres Rollators einweisen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Rollators vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individueller Rollator möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteilen kann dem Bestellformular Ihres Rollators entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< *www.meyra.com* >.

☞ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:
< *www.meyra.com* >.

Wir haben ein Produkt entwickelt, das die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < *info@meyra.de* > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

# MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 3061982

# INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Rollators ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Rollator nur bekleidet zu benutzen.

Der Rollator dient als Ausgleich oder Verbesserung eingeschränkter Gehfähigkeit für Personengruppen mit nicht zwingend krankheitsbedingten Mobilitätseinschränkungen. Die Sitzbank ermöglicht ein Ausruhen bei Erschöpfung.

Der Rollator darf nicht eingesetzt werden bei:

- Gliedmaßenverlust an Armen und Beinen ohne Prothesen.
- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Rollators ausschließen.
- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
- Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
- Unfähigkeit zum Gehen.
- Kontrakturen an den Armen, die ein sicheres Benutzen des Rollators nicht gewährleisten.

  ☞ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit diesem Produkt fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

## EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ Die Verpackung des Rollators sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

## ZWECKBESTIMMUNG

Der Rollator dient als Gehhilfe zur Stabilisierung beim Gehen im Innen- und Außenbereich.

## VERWENDUNG

Bei Benutzung auf Kunststoffböden können sich die Metallteile des Rollators unter Umständen statisch aufladen.

Der Rollator ist eine Mobilitätshilfe für den Innen- und Außenbereich auf ebenen Wegen.

- Ein Transport im Flugzeug sollte nur mit PU-Bereifung erfolgen.

  ☞ Erkundigen Sie sich vor dem Transport bei Ihrer Fluggesellschaft über mögliche Einschränkungen.
- Setzen Sie den Rollator nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z.B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Lassen Sie sich nicht in Ihrem Rollator tragen, indem der Rollator vom Boden angehoben wird. Nicht fest montierte Bauteile können sich lösen und so einen Sturz verursachen.

☞ Der Rollator ist eine Mobilitätshilfe und keine Trageeinrichtung.

Verwenden Sie den Rollator nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 13 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

## ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Rollator bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Rollators und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Rollators durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Rollators berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Rollators.

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Rollatoranpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

## KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Rollators mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Rollators dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

## WIEDEREINSATZ

Der Rollator ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Rollator an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Rollator einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Rollators.

## LEBENSDAUER

Wir gehen bei Ihrem Rollator von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 4 Jahren aus, soweit der Rollator innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Rollators ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Rollators verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

# MONTAGE

Der Rollator wird in vormontiertem Zustand geliefert. Die Fachwerkstatt übergibt den Rollator betriebsbereit und den Bedürfnissen angepasst.

☞ Entfalten Sie den Rollator (siehe Kapitel *Rollator Falten / Entfalten* auf Seite 7).

☞ Stecken Sie die Schieberohre in die Aufnahmen des Vorderrahmens.

☞ Justieren Sie notfalls die Bowdenzüge für die Bremsen nach (siehe Kapitel *Bremse* auf Seite 7).

☞ Stellen Sie die Höhe der Handgriffe ein (siehe Kapitel *Schieberohre* auf Seite 8).

# ROLLATOR FALTEN / ENTFALTEN

Fassen Sie nicht mit den Fingern in den Faltmechanismus oder zwischen die Rohre. – Quetschgefahr.

## Falten

Nehmen Sie evtl. vorhandene Zubehörteile wie z.B. Korb, Tablett oder Gehhilfe vom Rollator ab.
Zum Falten drücken Sie gegen den Faltsicherungshebel (1) und ziehen gleichzeitig das Querrohr (2) des Hinterrahmens nach oben.

## Entfalten

Überzeugen Sie sich, dass die Faltsicherung hörbar eingerastet ist. – Klemmgefahr.

Drücken Sie das Querrohr (2) des Hinterrahmens nach unten. Der Faltsicherungshebel muss hörbar einrasten!

# BREMSE

Um beim Abbremsen des Rollators oder Feststellen der Bremsen auf abschüssiger Fahrbahn eine ungewollte Kurvenfahrt zu vermeiden, sind beide Bremshebel gleichzeitig zu betätigen.

Ihr Rollator ist mit einer Multifunktionsbremse ausgerüstet. Die Bremshebel, jeweils vor den Handgriffen montiert, dienen sowohl als Betriebsbremse als auch als Parkbremse.

Für das kurzzeitige Bremsen (Betriebsbremse) ziehen Sie die Bremshebel an.

Die Parkbremse aktivieren Sie durch nach unten drücken der Bremshebel. Zum Lösen verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

☞ Die Räder dürfen sich bei festgestellten Bremsen nicht drehen.

☞ Die Bremswirkung lässt nach bei:
- abgefahrenem Reifenprofil,
- abgenutztem Bremsbelag,
- nassen Reifen,
- rutschigem Untergrund.

Bei Nachlassen der Bremswirkung sind die Bremsen gleichmäßig neu einzustellen.
Drehen Sie dazu die Stellschraube (3) aus der Stellmutter (4) soweit heraus bis eine ausreichende Bremswirkung erreicht ist. Anschließend ist die Kontermutter (5) wieder festzudrehen.

☞ Wenn die Bremsen nicht weiter eingestellt werden können, so lassen Sie den Rollator von einer Fachwerkstatt instandsetzen!

☞ PU-bereifte Rollatoren nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. Einlagerung) mit festgestellten Bremsen abstellen. – Evtl. bleibende Verformung der Lauffläche.

# SCHIEBEROHRE

Die maximale Schiebegriffhöhe ist erreicht, wenn eine Markierung (8) sichtbar wird.

Stellen Sie sicher, dass die Klemmhebel der Schieberohre immer fest angedreht sind.

Der Winkel der Handgriffe darf nach außen maximal 1,5° betragen (siehe Aufkleber).

Die Schieberohre so einstellen, dass sich die Handgriffe bei locker nach unten hängenden Armen jeweils in Höhe der Handgelenke befinden.

Nach dem Lösen der Befestigungsschrauben (7) lassen sich die Schieberohre (6) in der Höhe verstellen. Anschließend die Befestigungsschrauben (7) wieder „handfest" andrehen.

# ZUBEHÖR

## Korb

Der Korb dient zum Transport von z.B. Einkäufen. Er wird in die Haken unterhalb der Sitzbank gehängt.

## Tablett

Alle Befestigungsfüße müssen in die Sitzbank "einrasten". – Rutschgefahr.

Keine heißen Gegenstände transportieren.

Das Tablett dient zum Abstellen und Transportieren von kleinen Gebrauchsgegenständen. Das Tablett wird auf die Sitzbank gestellt.

## Gehhilfenhalter

Der Gehhilfenhalter dient zum Mitführen Ihrer Gehhilfe.

☞ Der Gehhilfenhalter wird mit den Befestigungsschellen Ihren Bedürfnissen entsprechend am Rollator befestigt.

Stecken Sie den Fuß Ihrer Gehhilfe in den Köcher und drücken Sie das Stützrohr in den entspr. Clip.

## Rückengurt

Prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob der Rückengurt fest verschraubt ist.

Der Rückengurt muss waagerecht eingestellt sein.

Überprüfen Sie vor Gebrauch den Rückengurt und die Befestigungsteile auf mechanische Beschädigungen und festen Sitz.

Die Montagehöhe des Rückengurtes muss eine ausreichende Stützfunktion für den Benutzer gewährleisten.

Der Rückengurt dient als zusätzliche Stützfunktion des Benutzers beim Sitzen auf der Sitzbank. Die verschiebbaren Klemmschellen, sowie die jeweils 3 Befestigungslöcher ermöglichen eine individuelle Anpassung an den Benutzer.

# SICHERHEITSHINWEISE

Achten Sie darauf, dass die Bowdenzüge der Bremsen funktionell eingestellt sind.

Achten Sie darauf, dass die Bremsen immer erst in die Parkposition gebracht werden, bevor Sie den Rollator benutzen. Erst, wenn Sie sicher stehen, lösen Sie die Parkbremse.

Stellen Sie bei engen Passagen sicher, dass sich die Bowdenzüge der Bremsen nicht an Gegenständen verhaken.

Überzeugen Sie sich, dass die Faltsicherung immer eingerastet ist. – Klemmgefahr.

Beginnen Sie erst mit dem Gehen, wenn Sie aufrecht stehen und beide Hände die Handgriffe erfasst haben.

Fassen Sie die Handgriffe nicht mit nassen Händen an. – Sie könnten abrutschen und den Halt verlieren.

Stellen sich während des Gehens Ermüdungserscheinungen ein, so setzen Sie sich auf die Sitzbank. Bringen Sie jedoch zuvor die Bremsen in die Parkposition und halten Sie beide Handgriffe fest, während Sie sich setzen.

Der Rollator ist kein Transportmittel für schwere Gegenstände.

Befahren Sie mit dem Rollator keine Treppen oder Stufen, die höher sind als 20 mm.

Bei der Benutzung im Freien befahren Sie ausschließlich ebene Wege und vermeiden Sie hohe Bordsteinkanten.

Suchen Sie nach einer Stelle, bei der die Bordsteinkanten abgesenkt sind.

Benutzen Sie ebene Fußwege.

Vermeiden Sie das Fahren auf Kopfsteinpflaster oder ähnlicher Oberfläche. – Sie könnten die Gewalt über den Rollator verlieren.

Vermeiden Sie die Benutzung auf Wegen mit starken Steigungen oder Gefällen.

Ein Rollator hat bei einer Rückwärtsbewegung keine Stützfunktion für den Benutzer!

Es ist verboten sich auf dem Rollator sitzend durch Trippeln mit den Füßen fortzubewegen.

Stützen Sie sich nicht auf den Bremshebeln ab, sondern ausschließlich auf den Handgriffen! Die Bremshebel dürfen nur zum Auslösen der Bremsfunktion betätigt werden!

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen.

Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien!

Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Rollator im Schatten abstellen.

Sichern Sie ihren Rollator vor unbefugter Benutzung durch Dritte.

## Verladen des Rollators

Nicht die Zubehörteile zum Anheben des Rollators verwenden!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Greifen Sie den Rollator so, dass sich dieser nicht entfalten kann.

Zum Verladen den Rollator falten.

☞ Dazu das Kapitel *Rollator Falten / Entfalten* auf Seite 7 beachten.

### Transportsicherung des unbesetzten Rollators

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Rollator ist so zu verstauen und zu sichern, dass er keine Gefahr für Sie und andere darstellt.

### Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ihr individueller Rollator ist nicht als Sitz zum Transport im KFZ nicht freigegeben.

### Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Rollator ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen.

## Benutzung im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

☞ Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Rollators verantwortlich.

☞ Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.

☞ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.

☞ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.

☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Rollator befestigte Gegenstände abgedeckt werden.

☞ Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist das Führen Ihres Rollators nur mit einer Begleitperson zulässig.

# *WARTUNG*

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Rollators führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Trotz der stabilen Bauweise unterliegen Bauteile wie Rollen, Bremsen und Teleskoprohre einem gewissen Verschleiß. Daher wird empfohlen, den Rollator alle 6 Monate von einem Fachmann kontrollieren zu lassen. Hierbei ist auch auf den festen Sitz von Niet- und Schraubverbindungen zu achten!

☞ Ergänzend hierzu empfehlen wir, die Schraubverbindungen nach dem ersten Einsatzmonat auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen.

# REINIGUNG

Die Kunststoffteile werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Wir empfehlen folgende Pflegehinweise:

☞ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.

☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.

☞ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.

☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell, die Beleuchtungsanlage und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.

☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:
< *www.meyra.com* >.

Befreien Sie die Räder des Rollators regelmäßig von Fusseln oder ähnlichem. – Kippgefahr!

# DESINFEKTION

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.

☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.

☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

# REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

## Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

## Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

## Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

☞ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Rollators mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am Rollator sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Rollators beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

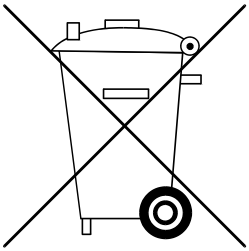
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

## Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Es sind jedoch die Lagertemperaturen einzuhalten.

☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 13 beachten.

# ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

# *TECHNISCHE DATEN*

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz ±15 mm, ± 2°.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Rollators und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Benutzer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

## Angewendete Normen

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Der Rollator entspricht der Norm:

– ISO 11199-2: 2005

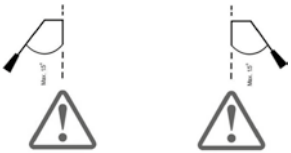
## Angaben nach ISO für Modell 3061982

| | |
|---|---|
| Gesamtlänge | 700 mm |
| Gesamtbreite | 615 mm |
| Gesamtmasse | 10 kg |
| Nutzermasse (max.) | 130 kg |
| Masse des schwersten Teils | 9 kg |
| Sitzfläche | 165 x 380 mm |
| Statische Stabilität bergab | 6° |
| Statische Stabilität bergauf | 6° |
| Statische Stabilität seitwärts | 3,5° |
| Hindernisüberwindung (max.) | 20 mm |
| Mindestwendekreisradius<br>(normative Empfehlung nach ISO 1000 mm) | 840 mm |
| Schwenkraum | 1680 mm |

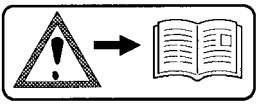
### Weitere Technische Daten für Modell 3061982

| | |
|---|---|
| Gesamthöhe | max. 970 mm |
| Schiebegriffhöhe | 790– 970 mm |
| Leergewicht | 9,4 kg |
| Leergewicht mit Korb | 10,0 kg |
| Max. Belastung Korb | 5 kg |
| Max. Belastung Tablett | 2 kg |
| Max. Belastung Ablagefach | 5 kg |
| Räder | |
| ø 190 x 50 mm | PU |
| Klimatechnische Angaben | |
| Umgebungstemperatur | -20 °C bis +50 °C |
| Lagertemperatur | -20 °C bis +50 °C |

# BEDEUTUNG DER KLEBESCHILDER AUF DEM ROLLATOR



Maximaler Handgriffwinkel links bzw. rechts



**Achtung!**
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.

# TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich auf dem Rahmenrohr unterhalb der Sitzfläche.

## Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

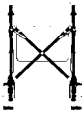
Hersteller

Bestellnummer

Seriennummer

Produktionsdatum

zul. Benutzergewicht



max. Breite und max.Höhe

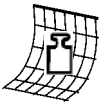
zul. Steigung

zul. Gefälle

Verwendung im Innen- und Außenbereich

Bedienungsanleitung beachten

Max. Belastung Korb



Max. Belastung Ablagefach

Max. Belastung Tablett

Medizinprodukt

# *INSPEKTIONSNACHWEIS*

## Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

# GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < *Infozentrum* > Bereich < *PMS* > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG und erfüllt nach dem 25.05.2021 die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

## Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

# Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

## Inspektionsnachweis zur Übergabe

**Fahrzeugdaten:**

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

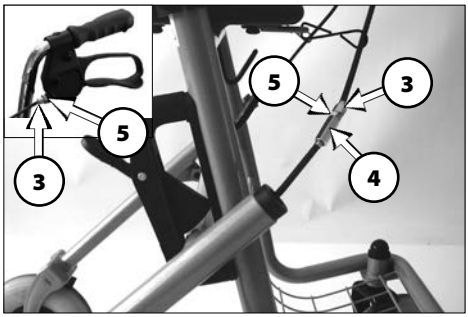
Unterschrift: _____

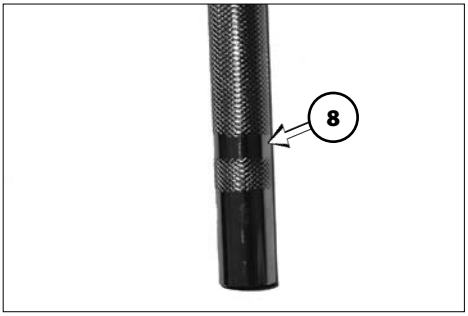
Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

# GRAFIKEN





Ihr Fachhändler

**MEYRA GmbH**
Meyra-Ring 2
32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND

Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311

info@meyra.de

www.meyra.de